

JA-80Z – Funksignal-Repeater

Der JA-80Z Signal-Repeater ist ein Gerät aus dem OASIS-System von Jablotron. Er ist so entwickelt, dass er den Bereich ferngesteuerter Geräte erweitern kann, deren Signal nicht stark genug ist, um mit der Steuerkonsole zu kommunizieren, oder deren Kommunikation instabil ist. Die Repeater-Funktion ermöglicht die Übertragung eines Signals, das mit einer kurzen Verzögerung von einem registrierten Gerät empfangen wird. Die Verzögerung stellt sicher, dass ein möglicher Konflikt zwischen der Repeater-Übertragung und dem übertragenden Gerät unterbunden wird. Jedes am Repeater registrierte Gerät muss auch an der Steuerkonsole registriert werden.

Aufbau des Repeaters

- Der Repeater verfügt über 40 Adressen für Geräte und eine Adresse für eine OASIS Steuerkonsole.
- Er kopiert den Status der PGX, PGY, IW und EW-Ausgänge einer OASIS Steuerkonsole und wiederholt diese bei Funksirenen und AC/UC-Modulen.
- Die Adressen werden von der sequenziellen Registrierung ausgefüllt. Die registrierten Geräte können nur durch Zurücksetzen des Repeaters gelöscht werden.
- Verwendet eine LED und einen akustischen Signalgeber (falls angeschlossen – nur für Installations- und Prüfzwecke), um die Signalstärke der registrierten Geräte anzuzeigen.
- Kompatibel mit allen OASIS-Detektoren und Fernsteuerungen, mit Ausnahme von JA-84P.
- Die Übertragung von JA-8xF Tastenfeldern, JA-80A Sirenen und anderen JA-80Z Repeatern wird nicht unterstützt.
- Ermöglicht eine festverdrahtete Detektor-Verbindung zur INP-Anschlussklemme.

Stromversorgung und Eingang Beschreibung



Nur eine Person mit entsprechender elektrotechnischer Qualifikation darf die Stromversorgung anschließen. Die Stromversorgung ist doppelt isoliert (Sicherheitsklasse 2) und beinhaltet keinen Erdungsdraht.

- Es sollte ein doppelt isoliertes Netzkabel mit einem Mindestquerschnitt von 0,75 bis 1,5 mm² verwendet werden. Das Netzkabel muss an eine mit 10 A gesicherte Netzstromversorgung angeschlossen werden.
- Verbinden Sie das Kabel im Repeater mit Anschlussklemmen, die mit einer Sicherung vom Typ T200 mA / 250 V ausgestattet sind.
- **Fixieren Sie das Kabel fest am Kabelhalter** im Repeater und stellen Sie sicher, dass die Drahtenden ordnungsgemäß gesichert und an die Anschlussklemmen angeschlossen sind.

Der Repeater muss mit einer Sicherungsbatterie (z. B. SA-214/1,3) ausgestattet sein, die den Betrieb beim Ausfall der Stromversorgung aufrecht erhält.

Ein doppelsymmetrischer INP-Eingang mit fester, natürlicher Reaktion (verzögerte Schleife) steht für die Verbindung eines festverdrahteten Detektors zur Verfügung. Die Aktivierung dieses Eingangs wird als Signal eines Geräts zur Steuerkonsole übertragen, das der Repeater in der Steuerkonsole registriert hat. Die Reaktion dieser Schleife kann in der Steuerkonsole konfiguriert werden.

Die Frontabdeckung des Repeaters wird durch einen integrierten Manipulationssensor geschützt, und die Box muss durch den mitgelieferten Manipulationskontakt (siehe unten) vor dem Abnehmen von der Wand geschützt werden.

Registrierungsmodus Repeater

1. Schalten Sie den DIP4-Schalter auf die "ON (EIN)"-Stellung, bevor Sie die Stromversorgung einschalten.
2. Öffnen Sie den Registrierungsmodus in der Steuerkonsole und blättern Sie bis zu der für den Repeater erforderlichen Position.
3. Schließen Sie den Stromeingang des Repeaters bei noch abgeklemmtem Akku an, dadurch wird der Registrierungscode gesendet und das Gerät an der Steuerkonsole registriert. Die Steuerkonsole registriert sich im Anschluss automatisch am Repeater.
4. Sie können den Registrierungsmodus der Steuerkonsole durch Drücken der Taste „#“ beenden.
5. Es ist auch möglich, weitere Geräte durch Einlegen der Batterien am Repeater zu registrieren.
 - Die korrekte Registrierung eines Geräts wird immer durch kurzes Aufleuchten der grünen LED (1 s) und optional durch einen langen Piepton signalisiert.
 - Das Überschreiten der maximalen Geräteanzahl (voller Speicher) wird durch mehrmaliges, kurzes Aufleuchten der grünen LED bzw. optional durch vier kurze Pieptöne signalisiert. Das Gerät ist nicht registriert.
6. Sie können den Registrierungsmodus des Repeaters durch Ausschalten des DIP4-Schalters beenden.

Geräte zum Repeater hinzufügen (zusätzlicher Registrierungsmodus)

- Schalten Sie den DIP4-Schalter in die Stellung "ON (EIN)".

- Die Geräte werden durch Einlegen der Batterien registriert
- Die korrekte Registrierung eines Geräts wird immer durch kurzes Aufleuchten der grünen LED (1 s) und optional durch einen langen Piepton signalisiert.
- Das Überschreiten der maximalen Geräteanzahl (voller Speicher) wird durch mehrmaliges, kurzes Aufleuchten der grünen LED bzw. optional durch vier kurze Pieptöne signalisiert. Das Gerät ist nicht registriert.
- Sie können den Registrierungsmodus durch Ausschalten des DIP4-Schalters beenden.

Gerätesignal-Anzeige

Die Stärke des Signals, das von einem Gerät bei dessen Aktivierung gefangen wird, wird wie folgt durch mehrmaliges Aufleuchten der grünen LED auf der Steuerkonsole-Hauptplatine gekennzeichnet:

1x	25%	(1/4) Signalstärke	2x	50%	(2/4) Signalstärke
3x	75%	(3/4) Signalstärke	4x	100%	(4/4) Signalstärke

Wenn der akustische Signalgeber angeschlossen ist, wird die Signalstärke auch durch ein bis vier Pieptöne signalisiert.

Entfernen Sie den akustischen Signalgeber für den normalen Betrieb, siehe Abb. 1 (9).

Installation des rückseitigen Gehäuse-Manipulationssensors

Der rückseitige Manipulationssensor (zum Schutz gegen die Abnahme des Gehäuses von der Wand) funktioniert mit einem magnetischen Kontakt (im Lieferumfang enthalten). Der Kontakt muss bei der Installation des Gehäuses installiert werden.

1. Brechen Sie die vorbereitete, rechtwinklige Öffnung auf der Unterseite des Gehäuses heraus, gegenüber von der Anschlussklemme der Leiterplatte.
2. Die Rückstände des herausgebrochenen Kunststoffteils müssen mit einem scharfen Werkzeug (Messer) entfernt werden.
3. Setzen Sie das Gehäuse auf die gewählte Oberfläche, und markieren Sie Montagelöcher und Position der vorbereiteten Öffnung.
4. Befestigen Sie den Permanent-Kontaktmagnet auf der markierten Oberfläche, siehe Abb. 1 (7)..
5. Installieren und fixieren Sie das Gehäuse (der Magnet muss durch die rechtwinklige Gehäuseöffnung).
6. Befestigen Sie den Magnetsensor (den zweiten Teil mit herausgeführten Leitern) auf der Innenseite des Gehäuses (der maximale Abstand vom Magnet beträgt 2 cm), siehe Abb. 1 (8)..
7. Verbinden Sie die Ausgänge ohne Ausgleichswiderstand mit den Anschlussklemmen TMP und COM auf der Hauptplatine.
8. Schalten Sie den DIP2-Schalter in die Stellung ON (EIN), siehe Abb. 1 (5).

Beschreibung der Anschlussklemmen

INP	Doppelsymmetrische Eingangsklemme (zwei 1 kOhm Widerstände)
TMP	Anschlussklemme rückseitiger Manipulationssensor (nicht symmetrisch)
COM	Massepol für die INP- und TMP-Eingänge
EW	Ausgang, kopiert den Status des EW-Ausgangs der registrierten Steuerkonsole
IW	Ausgang, kopiert den Status des IW-Ausgangs der registrierten Steuerkonsole
PGX	Ausgang, kopiert den Status des PGX-Ausgangs der registrierten Steuerkonsole
PGY	Ausgang, kopiert den Status des PGY-Ausgangs der registrierten Steuerkonsole
GND	Minuspol der Stromversorgung des Drahtdetektors und des temporären akustischen Signalgebers
B	Pluspol des temporären akustischen Signalgebers
+U	Pluspol der Stromversorgung des Drahtdetektors (geschützt durch FU1 – F1A)

Beschreibung DIP-Schalter

DIP1	Der Eingang der INP-Anschlussklemme wird in der Stellung "ON (EIN)" überwacht
DIP2	Der rückseitige Manipulationssensor wird in der Stellung "ON (EIN)" überwacht
DIP3	Keine Funktion
DIP4	In der Stellung "ON (EIN)" ist der Registrierungsmodus aktiv

Gerätereset

Das Zurücksetzen des gesamten Gerätes ist unumkehrbar und löscht die registrierte Steuerkonsole und alle registrierten Geräte vom Repeater.

1. Schalten Sie die 230V Stromversorgung aus und klemmen Sie die Sicherungsbatterie ab.
2. Verbinden Sie den RESET-Jumper und lassen Sie ihn angeschlossen.
3. Schließen Sie Versorgungsspannung und Batterie an.
4. Klemmen Sie den RESET-Jumper ab.

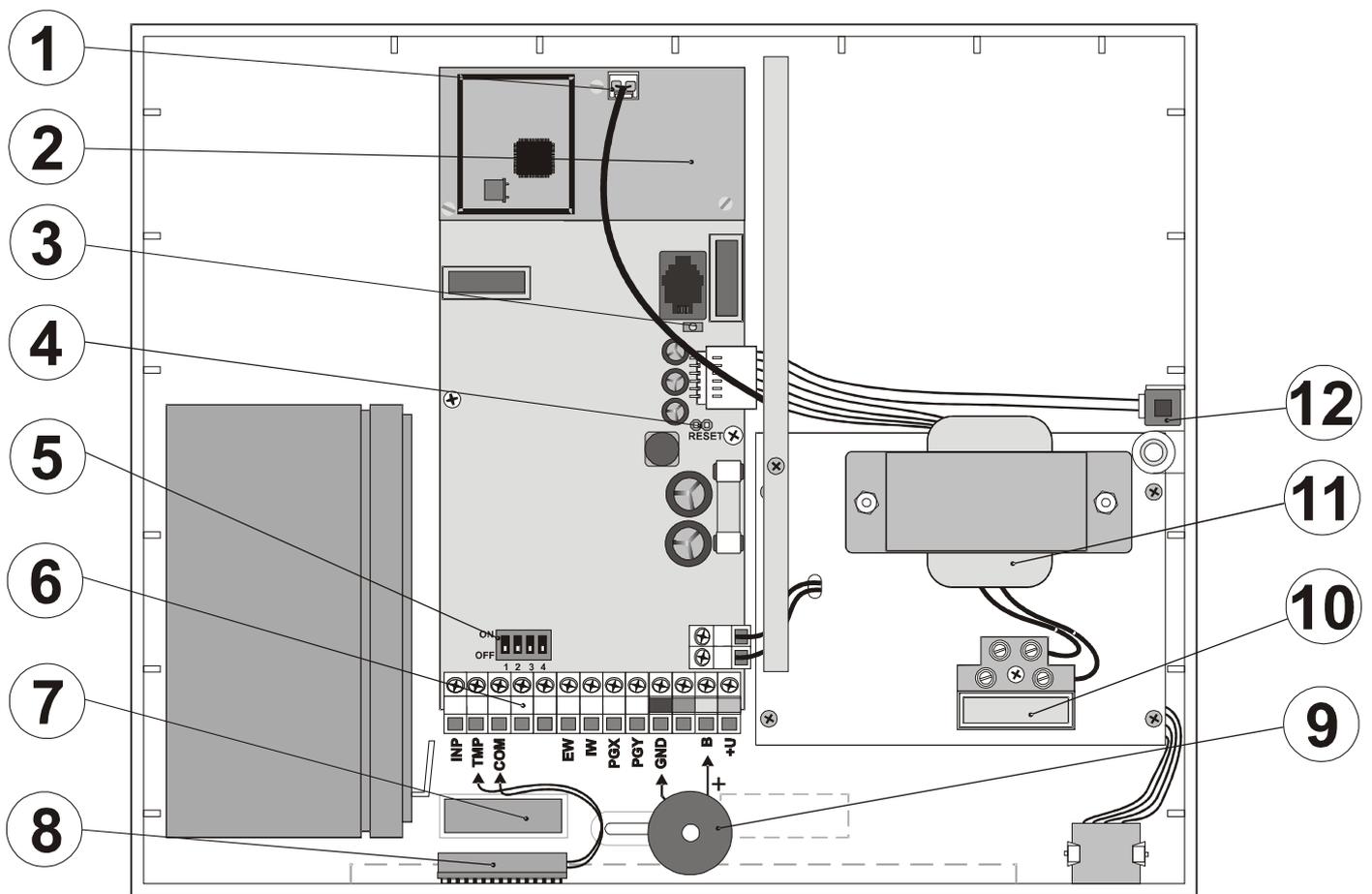


Abb. 1 Aufbau Repeatergehäuse

Beschreibung: 1. Antennenanschluss; 2. Funkmodul; 3. Anzeige-LED für Signalstärke; 4. Reset-Jumper; 5. DIP-Schalter für Einstellungen; 6. Anschlussklemmen; 7. Magnetteil des rückseitigen Manipulationssensors; 8. Kontakt (Kontaktzunge) Teil des rückseitigen Manipulationssensors; 9. optionaler akustischer Signalgeber; 10. Netzsicherung (T200 mA); 11. Transformator; 12. Manipulationskontakt Gehäuseabdeckung;

Technische Daten

Energiequelle	230 V / 50 Hz, max. 0,1 A, Schutzklasse II
Stromversorgung	Typ A (EN 50131-6)
Sicherungsbatterie	12 V, 2,2 Ah
Notstromversorgung	maximale Dauerlast 0,7 A
Anzahl der Funkgeräte-Adressen	40
Festverdrahtete Eingänge	1x doppelt symmetrischer Eingang 1x Eingang reserviert für den rückseitigen Manipulationskontakt
EW externer Wamausgang	Schaltung auf GND, max. 0,5A
IW interner Wamausgang	Schaltung auf GND, max. 0,5A
PGX, PGY Ausgänge	max. 0,1A, Schaltung auf GND
Frequenzbereich (JA-82R)	868 MHz
Sicherheitsstufe	2
	gemäß EN50131-1, EN 50131-3, EN 50131-6 und EN 50131-5-3
Umweltklasse	II. innen-allgemein (-10 bis +40 °C) entspricht EN 50131-1
Strahlungsemission	ETSI EN 300220
EMV	EN 50130-4, EN 55022
Sicherheit	EN 60950-1
Kann betrieben werden gemäß	ERC REC 70-03



Jablotron Alarms a.s. erklärt hiermit, dass der Repeater JA-80Z den wesentlichen Anforderungen und anderen relevanten Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EC entspricht. Das Original der Konformitätserklärung kann auf der Internetseite www.jablotron.com im Abschnitt "Technical Support" eingesehen werden.



Hinweis: Entsorgen Sie die Batterien ordnungsgemäß entsprechend Batterietyp und gesetzlicher Vorschriften. Obwohl dieses Produkt keine schädlichen Materialien enthält, empfehlen wir Ihnen, dass Sie das Produkt nach Ende der Gebrauchsdauer direkt zum Händler zurückbringen.

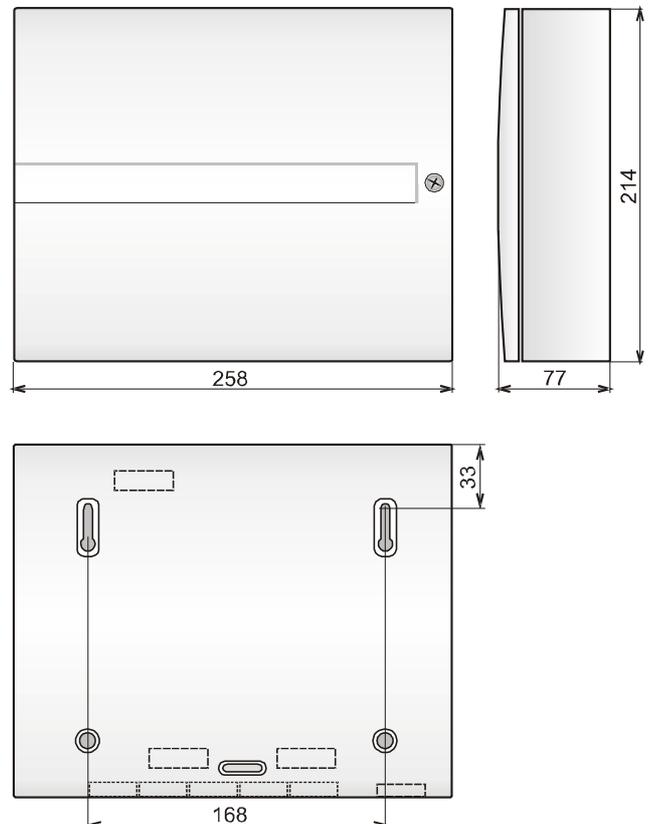


Abb. 2 Abmessungen des Repeatergehäuses